

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“  
Gesamter Kreis größtenteils von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-51.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 1.20 monatlich, 12.00 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirung. Bei 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb des Reichsgebietes. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Reichsdruckerei, in den übrigen Städten die Reichsdruckerei, in den übrigen Städten die Reichsdruckerei, in den übrigen Städten die Reichsdruckerei.

Einzelnen-Preis für die Hefen: 25 Pf. für örtliche Ausgaben; 35 Pf. für auswärtige Ausgaben; 1.20 Pf. für örtliche Ausgaben; 1.20 Pf. für auswärtige Ausgaben. — Bei mehrbündiger Aufnahme unter-  
anderer Ausgaben in kurzen Zeitintervallen entwerfender Nachschub. — Anzeigen-Annahme: für die  
Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die  
Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Samstag, 24. August 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 393. • 66. Jahrgang.

## Polnische Sorgen.

Von einer in der Polenfrage vorzüglich unterrichteten Seite erhalten wir folgende Mitteilungen: In Wien jagten sich zurzeit die Konferenzen und Audienzen in der Polenfrage. Prinz Janusz Radziwiłł, der bekanntlich dem Warschauer Kronrat und dem Ministerrat persönlich Bericht über die Verhandlungen im deutschen Hauptquartier erstattet hat, weilt jetzt wieder in Wien, wo er schon vor seiner Deutschlandreise weitläufige Beratungen mit den polnischen Führern hatte. Sein neuer Wiener Aufenthalt beweist, daß die Ergebnisse der Beratungen im deutschen Hauptquartier doch noch beträchtlichem Widerstand auf österreichisch-ungarischer Seite begegnen. Warum in einer so schwierigen Sache Bogelstrauchpolitik treiben? Die Wiener Regierung hat bisher die austro-polnische Lösung in ihrer strammsten Form vertreten. Sie hat im deutschen Hauptquartier erklärt, daß sie sich auch mit einer anderen Lösung der polnischen Frage abfinde, wenn dadurch für Österreich keine unmögliche Lage in Galizien geschaffen werde. Und sie hat die Kandidatur des Erzherzogs Stephan nicht nur genehmigt, sondern sogar empfohlen. Das ist die Sachlage. Mehr ist aber bis jetzt nicht entschieden. Die ganze Rechnung ist ja ohne die Polen gemacht. Wie denken die österreichischen Polen darüber? Die Wünsche der galizischen Polen geben bekanntlich nach einer Vereinigung mit dem Königreich Polen. Diese Wünsche könnten nur bei Durchführung der austro-polnischen Lösung erfüllt werden. Prinz Radziwiłł wird demnächst auch wieder nach Krakau fahren und sich mit den polnisch-galizischen Ansichten zu verständigen suchen. Da die österreichischen Polen es noch immer verstanden haben, sich unabänderlichen Verhältnissen geschickt anzupassen, wird man sich in Galizien vielleicht am ehesten beruhigen. Was aber hat der Minister- und Kronrat in Warschau beschlossen? Ist er mit der von Deutschland befürworteten Bildung eines selbständigen polnischen Königreichs und der Wahl eines österreichischen Erzherzogs zum König von Polen zufrieden? Man weiß das in der Öffentlichkeit noch nicht. Man weiß nur das eine, daß die austro-polnische Lösung auch in Warschauer Regierungskreisen stark im Kurse gesunken ist und daß Prinz Radziwiłł seine neuen Erklärungen in Wien in diesem Sinne abgibt. Nicht aus besonderer Vorliebe für Deutschland ist man jetzt in Polen für die deutschen Vorschläge, sondern weil man — wenigstens im aktivistischen Polenlager — einseht, daß man mit der austro-polnischen Lösung in absehbarer Zeit nicht weiter kommt. Was die pazifistischen oder gar die ententefreundlichen Eliten in Polen wollen, wird natürlich von Wien aus ebenso ignoriert wie von Berlin aus. Ganz neuerdings stellt sich nun heraus, daß auf polnischer Seite ein Meinungsstreit tobt, ob die grundlegende Frage der Staatlichkeit entschieden werden soll, bevor man sich über die Person des künftigen Polenkönigs schlüssig wird oder umgekehrt. Eine etwas merkwürdige Schwierigkeit, denn am 2. September soll ja schon die Königswahl stattfinden. Bis dahin können sich die polnischen Instanzen wohl kaum über die grundlegenden Staatsrechtsfragen entschieden haben. Man muß ihnen jetzt vor allem Gelegenheit geben, sich mit den Vertretern Deutschlands und Österreich-Ungarns zusammen an einen Konferenztisch zu setzen. Durch Kundreisen einzelner Vermittler allein wird so schnell kein greifbares Ergebnis zustande kommen. Insbesondere ist es sehr zu wünschen, daß der polnische Ministerpräsident Stępczowski seinen Kurzaufenthalt im Vodeort Krinica in Galizien abbricht und in die Verhandlungen eingreift. Ihm obliegt es, offiziell Klarheit zu bekennen. Ihm gegenüber wird man auch die deutsche Stellungnahme genau festlegen. Die Abkehr von der austro-polnischen Lösung wurde vielfach als eine „deutsche Neuorientierung“ bezeichnet. Ja, es soll von einflussreicher polnischer Seite der Vorschlag gemacht worden sein, einen preussischen Hohenzollernprinzen als Gegenkandidaten aufzustellen. Der Träger der preussischen Krone hat sich gegen solche Pläne geäußert, aus konfessionellen und aus anderen Gründen. Die deutsche Regierung hat solche Bestrebungen in keiner Weise gefördert, so wenig sie irgendwo und irgendwann die Kandidatur des Erzherzogs Stephan befürwortet hat. Mit Wonne würde die feindliche Propaganda solches Gegenkönigtum aufzuspüren, um einen Branderzweig innerhalb der Mittelmächte zu säulen. Nein, Deutschland wird bei der deutschen Neuorientierung in Polen nur das eine erwarten und verlangen, daß die Verträge und Konventionen mit dem künftigen Königreich Polen den deutschen Interessen voll gerecht werden. Enttäuschungen, wie z. B. beim rumänischen Friedensvertrag, sollen ausgeschlossen bleiben.

## Die Forderungen der Aktivisten.

Ni. Wien, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Nach Mitteilung maßgebender Persönlichkeiten Kongress-Polens in der „Neuen Fr. Presse“ fordern die Aktivisten die Erfüllung folgender Bedingungen, um ein lebensfähiges Polen zu schaffen: Integrität Kongress-Polens, Integrität Galiziens, Aufstellung fester Grenzen zwischen Polen und Rußland und Zugang Polens zum Meer.

## Rußland.

### Eine neue Partei Miljukows.

S. Stockholm, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die „Sveftia“ mitteilt, hat Miljukow seinen Austritt aus der Kadettenpartei erklärt und beabsichtigt, eine neue politische Partei unter dem Namen „Konstitutionell-monarchistische Partei“ an Stelle der früheren „Konstitutionell-demokratischen Partei“ zu gründen.

S. Stockholm, 23. Aug. „Odeskijs Vistok“ berichtet über die Ankunft des früheren Moskauer Oberbürgermeisters Tschelnokow und im Anschluß daran über seine Aussage über den letzten Kongress der Kadetten in Petersburg. Danach steht Miljukow in seiner deutschen Orientierung nicht so vereinzelt, da wie ursprünglich berichtet wurde. Die Zweiteilung der Kadetten in zwei Lager, in ein deutsch- und in ein entente-orientiertes, ist sicher. Der Flügel Miljukows wird demnächst einen eigenen Zentralkongress nach Moskau einberufen.

### Zusammenschluß der Gegenrevolutionäre.

Br. Wien, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Aus Moskau meldet die Polnische Presseagentur: Die Gegner der Bolschewiki-Regierung, die Kadetten, die Sozialisten, die rechten Sozialrevolutionäre und die Menschewiki, haben eine Organisation unter dem Namen „Bund zur Wiedergeburt Rußlands“ geschaffen.

### Siegreiche Kämpfe der Sowjettruppen.

#### Bolschewistischer Kriegsbericht.

W. T.-B. Moskau, 22. Aug. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Im Bezirk von Kasan finden Kämpfe statt, die für die Sowjettruppen siegreich sind. Wir nahmen das Dorf Wassiliwka ein. — Südlicher Frontabschnitt: 35 Werst südlich von Ufa wurde das Dorf Weresowka von einer feindlichen Kavallerieabteilung eingenommen, doch wurde der Gegner durch den Aufsturm unserer Kavallerie vernichtet, aus diesem Dorf verdrängt und nach der Ansiedlung Bulgarin und nach Beloschew zurückgeworfen. Hier machten wir Gefangene. — Nordöstlicher Abschnitt: In der Richtung auf Kaschumani, südöstlich von der Station Obozreni, ist der Gegner von der Station Zwingsel zurückgeschlagen worden. — Nordwestlicher Abschnitt: Der Gegner nahm die Dörfer Bishuga und Erjanola ein und begann den Angriff auf die Ansiedlung Orlowka, nordöstlich von Achumrak. Unser Kommando ergriff alle Maßnahmen zur Abwehr des Gegners, der an demselben Tage in der Richtung von Beloschew die Ansiedlung Pischani verlor.

### Zum englisch-amerikanischen Geheimvertrag gegen Japan.

W. T.-B. Bern, 22. Aug. (Drahtbericht.) In einem Zeitartikel unter der Überschrift „Im Osten geht die Sonne auf“ schreibt die „Zürcher Morgenzeitung“: Wieder einmal eine Enthüllung. Die Entente soll Japan für „seine guten Dienste“ nichts Geringeres als die drei großen Sundainseln Bornoe, Java und Celebes versprochen haben. Sumatra scheint die Entente Holland lassen zu wollen. Auf ihr wird der Holländer gute Wächterdienste zugunsten des englischen Südpazifiks leisten können. Holland wird sich dem einvernehmen müssen, wenn den Japanern beim Essen der „Rizik“ kommen sollte. England hat so ohne weiteres einen Bundesgenossen, der in seiner eigenen Haut die Engländer verteidigt. Ob Holland diese Rolle zugehen wird, nachdem es durch die Beschützer der kleinen Staaten den größten Teil seines angestammten Kolonialreiches verloren haben wird? fragt der Artikelreiber, und fährt dann fort: Es stehen hinter dem Geheimabkommen vom 1. Juli 1915 noch andere Fragen, z. B. die: Wird sich Frankreich in Hinter-Indien noch sehr wohl fühlen, wenn es von Japan so völlig eingekreist ist? Was wird das englische Australien sagen, wenn man ihm den Gelben, gegen den es sich seit Jahrzehnten verweigert wehrt, offiziell zum nächsten Nachbarn gibt? Endlich: wird England sich in Indien selbst noch lange zu Hause fühlen, wenn nur noch die Straße von Singapur Japan von Indien trennt? Es sind geradezu ungeheure Aussichten, die sich dem japanischen Imperialismus in jenem angeblichen Geheimvertrag aufstun. Der Artikelreiber schließt mit der Betrachtung, daß noch vor nicht 20 Jahren der englischen Staatsmänner höchste Idee ein großer Bund zwischen England, Amerika und Deutschland war, der der ganzen Welt engbüßig das Gesicht aufprägen sollte. Es war das germanische Gesicht gewesen. Manchem, der heute an Deutschlands Stelle neben England steht, wäre das nicht eine reine Freude gewesen, aber wird es ihm eine reinere Freude sein, im Spiegel der Welt künftig das gelbe Gesicht zu sehen?

## Spanien und Deutschland.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das Deutsche Bureau hat über einen spanisch-deutschen Notenwechsel verschiedene Telegramme verbreitet, die ein falsches Bild der tatsächlichen Lage geben. Von zuständiger Seite wird uns zur Richtigstellung des Sachverhalts mitgeteilt, daß es sich bei der ganzen Angelegenheit überhaupt um keinen Notenwechsel gehandelt hat. Das spanische Ministerium hat vielmehr dem hiesigen spanischen Vertreter die Weisung gegeben lassen, der deutschen Regierung mitzuteilen, die Versenkung spanischer Schiffe habe einen solchen Umfang (20 Prozent des Gesamtbestandes) erreicht, daß die spanische Regierung bei künftigen Versenkungen einen Ersatz der Schiffe aus den Beständen des deutschen Schiffsraums ins Auge fassen müsse. Die deutsche Regierung hat demgegenüber zu verstehen gegeben, daß eine solche Forderung sehr ernste Folgen für das deutsch-spanische Verhältnis haben könne und die Hoffnung ausgedrückt, daß sich die Angelegenheit in anderer Weise regeln lassen werde. Es ist außerordentlich bedauerlich, daß die spanische Regierung, deren Bedürfnisse gegenüber trotz der Schwierigkeiten von Deutschland jede nur mögliche Rücksicht genommen wurde, sich zu derartigen Forderungen, offenbar beeinflusst von der Entente-Propaganda, hat hinreißen lassen. Wir werden natürlich auch jetzt versuchen, den spanischen ökonomischen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, schon mit Rücksicht auf die altbewährte deutsch-spanische Freundschaft. Es wird aber von der deutschen Regierung unbedingt auf dem Recht des Tauchbootkriegs bestanden werden.

## Erneute englische Angriffe im Westen.

W. T.-B. Berlin, 23. Aug., abends. (Mittl. Drahtbericht.)

Erneute englische Angriffe nordwestlich Bapaume, bei Albert und südlich der Somme. Unsere Gegenangriffe sind im Gange. Heftiger Feuerkampf zwischen Ailette und Aisne.

## Erfolgreicher Vorstoß deutscher Seestreitkräfte.

### Zwei feindliche Torpedoboote gesunken.

W. T.-B. Berlin, 23. Aug. (Mittl. Drahtbericht.) In der Nacht vom 22. zum 23. August haben leichte Streitkräfte des Marinekorps feindliche Seestreitkräfte auf Dünkirchen-Reede angegriffen. Wegen drei feindliche Torpedoboote wurden Torpedotreffer erzielt. Zwei der Fahrzeuge sind gesunken. Trotz starker Gegenwirkung sind unsere Streitkräfte vollständig und ohne Verluste wieder eingetroffen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

### Sechs zweiter Hauptschlag.

#### Steigende Festigkeit der Artillerieschlacht.

Br. Basel, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der „Temps“ meldet, die Artillerieschlacht habe an der Front überall mit steigender Festigkeit eingesetzt; sie habe auch die bisher ruhig gebliebenen Frontteile ergriffen. Der zweite Hauptschlag des Marschalls Foch sei in der Entwicklung. Weiter besagt eine Meldung der „Zürcher Morgenpost“, daß die französischen Verluste im Zentrum am Dienstag furchtbar waren und die der bei Briey zurückgeschlagenen französischen Truppen geradezu grauenhaft.

### Amerikanische Hoffnungen.

— Haag, 23. Aug. Reuter meldet aus Washington: Der amerikanische Generalsstabchef March erklärte vor dem Senatsausschuß des Senats, daß nach seiner Meinung achtzig Divisionen von je 45.000 Mann genügen würden, um die Entscheidung an der Westfront zugunsten der Entente herbeizuführen.

### Poincarés Schuld am Weltkrieg.

Die „Allm. Ztg.“ schreibt: Die Züricher Zeitschrift „Das Buch“, die vor kurzem eine Unterredung veröffentlichte, die ihr Mitarbeiter vor Kriegsausbruch mit dem Baron gehabt hat, eine Unterredung, in der der Bar die Schuld Poincarés am Weltkrieg erörtert hat, veröffentlicht heute einen offenen Brief an Poincaré, der weitere Verbürungen und für den französischen Präsidenten schwer belastende Äußerungen des Bar enthält. Darnach hat der Bar gesagt: Ich arbeite für den Frieden Europas, Poincaré für die Eroberung Elsass-Lothringens. Poincarés Ehrgeiz ist eine Gefahr für Europa. Wenn Poincarés Amtszeit vorüber ist, halte ich den Frieden für gesichert.

### Keine Erhöhung der Pariser Bretterration.

W. T.-B. Bern, 23. Aug. (Drahtbericht.) Eine amtliche Mitteilung an die Pariser Presse besagt, von einer Erhöhung







Ein ausgezeichnetes, ganz eigenartiges Lustspiel „Dorffon und Garzifon“, die Geschichte eines schiefen Unternehmens, sowie interessante Naturbilder vervollständigen das gute Programm.

\* **Theater.** Heute Samstag gelangt der erste Film der neuen Welt-Kino-Serie, das große Schauspiel „Der Weltspiegel“, zur Schaulust. Das geistreiche Lustspiel „Der Preisbayer“ und interessante militärische Aufnahmen des Königs Bild- und Film-archives ergänzen den reichhaltigen Spielplan.

\* **Die U-Lichtspiele.** Rheinstraße 47, bringen ab Samstag bis einschließlich Sonntag zwei ganz hervorragende Neuheiten: „Der Mann im Rinde“ oder „Nichts vermag alles“ und den Schwanf „Trümpfen-Wirren“. Interessante Naturbilder beschließen das Programm.

\* **Im Odeon-Kinoplatz** wird vom 24. bis 27. August als Erstaufführung der große Film „Die erwachende Venus“ in vier Akten, Detektiv-Drama mit dem berühmten Detektiv Phemotom, durchgeführt. Dazu tritt ein reisendes Lustspiel „Nächte in Rio“ und eine schöne Naturaufnahme „Die Wendelsteinbahn“.

## Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— **Dorfheim, 23. Aug.** Bei einer dieser Tage hier abgehaltenen Versteigerung des Ertrags von ca. 10 Juchterndarmen wurden ganz unglaublich hohe Preise erzielt, so bis über 60 M. für einzelne Säcke, so daß ein Pfund ein Baum schon bis auf 2 M. stieg. Und das bei einem Höchstpreis von 0,20 M. für ein Pfund. Der Schatz Bernhard Kungelach erhielt das Eigentum.

## Sport.

\* **Fußball.** Den hiesigen Sportfreunden werden am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz an der Bahnhofsstraße zwei interessante Wettkämpfe geboten. Um 3 Uhr treffen sich im Fußball die erste Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden und die erste Mannschaft des im Westkreis in der 1. Klasse spielenden Fußballvereins „Vormatia“ Biers. Um 6½ Uhr begegnen sich ebenfalls im Fußball die zweite Mannschaft der Wiesbadener Spielvereinigung und die zweite Mannschaft des Sportvereins 1908 Höchst. Im Vorpfeile liegt Höchst mit 6:1.

\* **Am Tage eines bekannten Sportmannes.** Am 22. August, morgens, fand in dem Kremlotium des Südkriegshofes die Einweihung des Chemiker-Ingenieurs Otto Brandpau in aller Stille statt. Der im vollendeten 42. Lebensjahre dahingegangene war als langjähriger Weltreisender von Deutschland ein bekannter Sportmann, der besonders auf dem Gebiet der Athletik hervorragendes leistete.

\* **Eine Tagung des deutschen Schwimmverbandes.** Gelegentlich der Austragung der Kriegsschwimmwettbewerbe, die am 22. und 23. August in Deutschen Stadion zu Berlin stattfinden, hält der Deutsche Schwimmverband in Berlin eine Vorstandssitzung ab. Sie wird sich in der Hauptsache mit der Neuorganisation des Verbandes, der durch die außerordentlich hohe Zahl führender Persönlichkeiten, die ihm der Krieg entzogen, gelichtet wurde, befassen. Als weitere Punkte stehen u. a. zur Verhandlung: Einigung des Deutschen Schwimmverbandes mit der Deutschen Schwimmmeisterschaft, Verhältnis zum Arbeiter-Schwimmverband, Einigung von Schwimmverbänden bei den projektierten Kanalschwimm, Beförderung der Volksgesundheit durch Beförderung der Hallenbäder, Stellungnahme zum Jugendgesetz, Jugendreifeplan und Schwimmunterricht. Der Verband zählt vor Kriegsausbruch etwa 7000 Mitglieder, von welchen weitaus der größte Teil im Feld steht. Durch den starken Zustrom der Jugend ist aber das Leben in einem großen Teil der Vereine auf der Höhe geblieben.

## Gerichtssaal.

— **Wc. Großer Schmuckfahndungsbefehl.** Am 1. November v. J. hatten die Möbeltransporteure Philipp Jungblut, Ludwig Nikolai und Karl Perle von hier im Auftrag einer hiesigen Expeditionsfirma in der Karlsruher einen Auftrag zu bewirken. Das Möbelstück ging nach Berlin. Als es dort ankam, stellte sich heraus, daß ein Schrank gewaltsam geöffnet war und aus ihm eine Goldkette mit 10- bis 15000 M. Schmuckgegenständen ganz fehlte, während eine Wackeltüte, welche etwa 2000 M. wert ist, in der Tasche, enthalten hatte, ihres Inhalts beraubt war. Von den Schmuckgegenständen konnte festgestellt werden, daß sie, zum Teil durch Vermittlung der Gesehten Frau, Ehefrau der Transporteure, der Witwe Henriette Müller, bzw. der Ehefrau Nikolai, an den Bader Anton Mayer bzw. den Geliebten Karl Kohl für 750 M. bzw. 450 M. zu Geld gemacht worden waren. Während Perle überhaupt nicht beteiligt sein will, behaupten die Angeklagten Mayer und Kohl, auch nicht im entferntesten an die Möglichkeit, daß die Sachen gestohlen sein könnten, gekocht zu haben. Das Urteil belegte Jungblut mit 1 Jahr 3 Monaten, Nikolai mit 9 Monaten, die Witwe Müller mit 3 Monaten, die Ehefrau Nikolai mit 2 Monaten, Anton Mayer mit 6 Monaten und Kohl mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, während Perle freigesprochen wurde.

## Im U-Boothafen.

Von einem Besuch in einem deutschen U-Boothafen entwirft der schwedische Schriftsteller Nils Christiernsen in „Nya Dagligt Allehanda“ die folgende fesselnde Schilderung: „Tief bezaubert in einer Welt der Not, durch Inseln und Riffe, um von Minenfeldern und Batterien nicht zu sprechen, geht, trotz ich die mit von früher her schon bekannte „Rugia“, einen der weltbekannten Japan-Linie angehörenden Riesen. Über den ganzen Schiffstumpf breiteten weiße Sonnenlichte schützende Flügel, und von dem hohen Kai führte eine solide Holzbrücke direkt an Bord. Tief unten plätscherte schäumendes Wasser, aber die „Rugia“ pfiffte keine Wellen mehr. Sie war ein festes Glied in den militärischen Anordnungen geworden, die, um der furchtbaren jüngsten deutschen Waffe, den U-Booten, Schutz und Ruhe zu bereiten, getroffen worden waren, sie war das Kosmosschiff der U-Bootsflotte und eines Teils der Besatzungen, die zu Hause waren. Die „Rugia“ war im letzten Augenblick noch Hause gekommen, um der Sperre, die von der englischen Flotte vor der deutschen Küste ausgelegt wurde, noch zu entgehen. Und kaum hatten die wachsam aufgestellten, bewachten und lärmenden Besatzungen das Schiff verlassen, so wurde es mit voller Fahrt nach einer der größten Seefahrten Deutschlands geschickt, um in einigen Stunden die ganze Bevölkerung einer mittelgroßen schwedischen Provinzstadt von ihrem geträumten Wohnort in eine jetzt schon drei Jahre dauernde Verbannung in einer alles verdrängenden Großstadt zu bringen. Die militärischen Verhältnisse machten den Umzug notwendig. Aus dem friedlichen Ort mit seiner kleinen Garnison wurde mit einemmal eine große Festung ohne Zivilbevölkerung. Und noch länger, einseitiger Ruhezeit in einer angedeuteten Gefangenstadt wurde die „Rugia“ wieder zum Militärdienst eingesetzt, um mit noch ein paar beschaffungslosen Ozeandampfern zusammen ein ideales U-Bootheim zu werden. Ein U-Boot bietet, auch wenn es zu den neuen deutschen U-Kreuzern gehört, einen ziemlich beschaulichen Raum. Nach einem Monat oder

## Neues aus aller Welt.

— **Was ein Diebstahl an den Tag bringt.** Berlin, 22. Aug. Dieser Tage prangte ein Plakat an den Berliner Anschlagssäulen, wonach aus einer Wohnung am Kurfürstendamm für rund 40000 Mark Wertgegenstände gestohlen worden sind, und zwar fast sämtlich Goldschmuck. Das Verbrechen der gestohlenen Goldschmuck unter dem Gesichtspunkt der vaterländischen Pflicht der Goldschmuckablieferung höchst auffällig. Erwähnt sei dazu, daß die Dame auch in anderer Beziehung recht gut zu hause verstanden hat. Es kamen ihr nämlich bei dem Diebstahl nicht weniger als 16 Paar feinste Damenschuhe abhandeln, sämtlich aus Brüssel stammend und mit den Firmenschildern dortiger Geschäfte versehen. Es muß dem also eine recht rege Aufwartungstätigkeit für die Dame stattgefunden haben. Man sieht, manche Leute verleben es auch jetzt noch recht gut, dafür zu sorgen, daß sie „keine Not“ haben. Freilich muß erst ein großer Einbruchdiebstahl geschehen, um solche Dinge ans Licht zu bringen.

— **Eine einspülige Mordtat.** W. T. B. Warshaw, 23. Aug. (Drahtbericht.) Hier wurde gestern eine einspülige Mordtat entdeckt. In der Reiten-Kreuzstraße wohnt eine Familie Jantowski, bestehend aus Vater, Mutter, drei Töchtern und einem 10-jährigen Sohn, der bereits in einer Heilungsanstalt war. Als der Vater gestern aus der Fabrik heimkehrte, fand er die Wohnungstüre verschlossen. Nachdem man sie aufgeschlossen, bot sich ein erschreckendes Bild dar, die drei Töchter und die Mutter lagen, mit der Axt erschlagen, auf dem Boden. Die Frau gab noch schwache Lebenszeichen von sich. Das seltsame gleichgültige Wesen des 10-jährigen Sohnes und Klumpen an seinen Händen führten zu seiner Verhaftung. Der Junge gestand das Verbrechen an.

## Handelsteil.

### Das voraussichtliche diesjährige Ernteergebnis.

§ Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) Über die Aussichten der diesjährigen Ernte wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt: Trotz der überaus schlechten Frühjahrswitterung ist es uns gelungen, ein den Verhältnissen entsprechendes gutes Ergebnis zu erzielen. Es ist dabei vor allem darauf hinzuweisen, daß die Anbaufläche für Kartoffeln um etwa ein Fünftel vermehrt werden konnte. Wenn trotzdem die Frühkartoffelernte schlecht ausgefallen ist, so muß das eben auf den Einfluß der Witterung zurückgeführt werden. Die Spätkartoffeln sind um so besser geraten, wenn ihr Ergebnis auch nicht an die überaus gute Quantitätsernte des Vorjahres heranreicht, in der Qualität dürfte sie dagegen entschieden besser werden. Ähnlich ist das Verhältnis beim Brotgetreide: Der Sommerroggen hat unter der Witterung gelitten, der Winterroggen dagegen ist um 10 bis 15 Proz. besser als im Vorjahr. Ebenso hat der warme Witterungsumschlag in der letzten Zeit auf die Haferernte noch einen guten Einfluß ausgeübt, während die Raufutterernte schlecht ausfällt. Höchst erfreulich ist es, daß die Anbaufläche für Ölrüben erheblich im letzten Jahre vermindert werden konnte, so daß in dieser Hinsicht auf eine bessere Versorgung zu hoffen ist.

### Berliner Börse.

§ Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der glänzende Abschluß von Hoesch und die beabsichtigte Ausschüttung des Dividenden-Ergänzungsfonds als Bonus, was man in den Börsenkreisen als einen Beweis dafür ansieht, daß sich die Verwaltung allen Möglichkeiten der Zukunft gegenüber gewappnet fühlt (vergl. Bericht in der gestrigen Abend-Ausgabe), lenkte die Aufmerksamkeit auf Montanwerte und besonders natürlich auf Hoesch. Diese wurden im freien Verkehr bis um 30 Proz. höher umgesetzt. Eine günstige Rückwirkung hiervon ging auf Phoenix-Aktien aus, wo die Veröffentlichung des Abschlusses noch bevorsteht und die Hoffnung auf einen glänzenden Ausfall neue Nahrung erhielt. Sonst war die Kursgestaltung an der Börse wenig verändert bei im allgemeinen stillem Geschäft. Die anderen Montanwerte, Schiffahrts-, Elektrizitäts- und Rüstungsaktien weisen nur geringe Veränderungen auf. Niedriger notierten Große Berliner Straßenbahnen, Türkische Tabakaktien und Badische Anilin-Aktien. Der Kassamarkt für Industriewerte zeigt festes Aussehen. Der Rentenmarkt war still und zumeist unverändert.

### Banken und Geldmarkt.

\* **Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.** Die Kölner Privatkassenhäuser Deichmann u. Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jun. u. Co., Leopold Seligmann, J. H. Stein haben sich, wie es in Frankfurt a. M. acht Privatkassenhäuser bereits getan haben, ebenfalls vereinigt, um gemeinschaftlich Gelder zur Weitergabe zu übernehmen.

\* **Rumänische Nationalbank.** Die rumänische Regierung verhandelt gegenwärtig über die Frage der Übersiedlung der Bank nach Bukarest. Nach erfolgter Übersiedlung soll das von der Banca Generala Romana ausgegebene Papiergeld eingezogen werden.

### Industrie und Handel.

\* **Das Deutsche Kriegswirtschaftsmuseum in Leipzig** hat in letzter Zeit eine größere Anzahl Landesstellen des Kriegswirtschaftsmuseums begründet, so z. B. in Berlin, Braunschweig, Breslau, Danzig, Köln, Königsberg, Mannheim, Opateln, München, Rostock, Stettin und Weimar. Die kleineren deutschen Bundesstaaten sollen gemeinsam Landesstellen erhalten.

\* **Die neuen Geschäftsbedingungen im Verkehr mit den Mühlen.** Zwischen der Reichsgetreidestelle, dem Deutschen Müllerbund, dem Verband Deutscher Müller, dem Verein deutscher Handelsmüller und Vertretern mehrerer Städte fand kürzlich eine Beratung statt, um über die Bedingungen für das Wirtschaftsjahr 1918/19 zu beschließen. Nach langen Erörterungen wurden von der Reichsgetreidestelle folgende Zugeständnisse gemacht: Für die Nettopackung für Heereslieferungen soll eine Entschädigung von 30 Pf. statt bisher 20 Pf. und für das Lagergeld eine Aufbesserung um 1 M. auf 3,50 M. gewährt werden, sodann ist vom 15. September ab für die 85proz. Gerstenvermahlung ein Zuschlag von 2 M. bewilligt worden. Die Müllevverbände haben sich mit dieser Regelung der Dinge, namentlich hinsichtlich des Mehllöhnes nicht einverstanden erklärt.

\* **Verleihung von Bergwerkseigentum.** Der Gewerkschaft Freundschaft zu Betzdorf ist unter dem Namen Friede I das Bergwerkseigentum in dem in der Gemeinde Freusburg im Kreise Altenkirchen belegenen, 109350 Quadratmeter großen Felde zur Gewinnung von Eisenerzen verliehen worden.

\* **Die Kaffee-Einfuhr in der Übergangswirtschaft.** In der außerordentlichen Generalversammlung des „Vereins der am Kaffeehandel“ beteiligten Firmen in Hamburg erklärte der Vorsitzende über den Plan der Gründung eines Kaffee-Einfuhrvereins während der Zeit der Übergangswirtschaft, daß mit den maßgebenden Stellen in Berlin Verhandlungen stattgefunden hätten, die zu einem befriedigenden Ergebnis führten. Als Mitglieder des Vereins sollen nur Firmen aufgenommen werden, die bis zum 1. August 1914 am Kaffee-Import beteiligt gewesen sind. Der Verein wird keine Erwerbsgesellschaft sein, sondern soll die Kaffee-Einfuhr überwachen und eine möglichst gerechte Verteilung des Kaffees für das ganze Deutsche Reich übernehmen. Der Verein untersteht der Aufsicht des Reichskanzlers. Alle Kaffee-Importfirmen müssen sich mit dem Verein in Verbindung setzen. Die Regierung wird Einfluß auf die Preisbildung haben und diese überwachen, um jedem Wucher entgegen zu wirken.

### Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 23. Aug. (Drahtbericht.) Die nunmehr eingetretene, hoffentlich anhaltende warme Witterung ist im Interesse der Kartoffelfelder sehr zu begrüßen. Auch für den Rest der Getreidernte ist eine erhöhte Temperatur sehr willkommen. Nachfrage und Angebot für landwirtschaftliche Simereien bleiben unverändert. Von Gemüsepflanzen sind besonders Kumpelpflanzen offeriert. Von Gemüsesimereien Spinatsamen, lange und runde Herbststrüben sowie Teltower Rüben. Infolge des andauernden Fehlens des Getreidestrohes entwickelt das Geschäft einen lebhaften Verkehr in Rapsstroh. In Heidekraut ist es still.

Berlin, 23. Aug. Produktpreise für Saatgetreide 1918er Ernte. Saatlupinen 88 M. per 100 kg ab Station. Seradella 85 bis 92 M., Rotklee 260 bis 278 M., Wundklee 210 bis 228 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarndklee 160 bis 176 M., Raygras 160 bis 176 M., Kraulgras 160 bis 176 M., Wiesenschwingel 160 bis 176 M., Tymotee 96 bis 106 M., Esparsotte 65 bis 73 M., Wiesenheu 10 M., Kleeheu 11 M., alles Handelspreise per 50 kg ab Station. Lieferung nach 15. Juli per 1000 kg ab Station. Winterweizen 430 bis 446 M. je nach Station, Winterroggen 409 bis 425 M. je nach Station.

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptgeschäftsführer: H. Gegerhorst.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Gegerhorst; für politische Nachrichten und den Handel: M. G. (für den Unterhaltungssektor: W. v. Hauendorf) für den lokalen und provinziellen Teil und Geschäftsall: A. Rosacker für die Anzeigen und Redaktionen: G. Dornau, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der W. G. Hellendberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunden der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

manmer noch der ersten. Und von allen Seiten antworteten Rufeninstrumente. Jedes U-Boot hat mindestens ein Rufeninstrument. Eins spielt mit drei Stücken auf einmal! Und von der Kommandobrücke der „Rugia“ schmettert eine einsame Trompete, während aus dem Musikzimmer im Innersten einige zerstreute Akkorde den Weg hinauf gefunden haben.“ Ganz besondere Bewunderung begt der schwedische Schriftsteller für die verantwortungsvolle Tätigkeit des U-Bootskommandanten. Wenn man einmal, so berichtet er, gesehen hat, mit welcher Genauigkeit die Berichte abgefaßt werden, die der U-Bootskommandant seiner vorgesetzten Behörde einzusenden hat, so hält man irgend einen neuartigen Irrtum bei der amüsanten Zusammenfassung des Gesamtberichtes für ausgeschlossen. So brauchte einmal z. B. ein U-Bootschef zum mißverständlichen Abfassen eines Berichtes, der freilich 70 große Seiten umfaßte, drei volle Tage. Zudem werden alle Angaben über versenkte Schiffe von mindestens drei Augenzeugen bestätigt. (ab.)

## Aus Kunst und Leben.

C. K. Valzac und der Einbrecher. In dieser Zeit, da die Einbrüche gerade nicht zu den Seltenheiten gehören, wird die folgende hübsche Geschichte, die das humorvoll-kastblütige Verhalten des Dichters Valzac bei einem Einbrüche schildert, sicherlich nicht ohne Interesse sein: Ein Dieb schlich in einer Nacht in die Wohnung Valzacs und suchte daselbst den Schreibtisch aufzubrechen, wurde aber bei dieser Beschäftigung durch ein lautes Geräusch unterbrochen, das aus dem Schlafgemach des Schriftstellers herausschallte. Er drehte sich um und sah im schwachen Mondlicht den biden Herrn v. Valzac im Bett liegen, der sich der Lagen die Hände in die Seite stemmte. Der Dieb, der sich einmal ertrappt sah, sagte ein Satz und fragte, warum der Herr so außerordentlich lache. „Ja lache“, antwortete der Schriftsteller, „darüber, daß Sie in der Nacht und ohne Licht da Geld zu finden glauben, mo ich bei hellem Tage nichts zu erliden vermag.“







**Safen.**  
graue, schwere u. Kiefern-  
schäden. Kaminchen, aus-  
schlachten u. zur Bucht  
verkauft. B. J. Weber,  
Ernststr. 1. Bldg.

**Alte Kupferstücke**  
u. Delgenmilde zu verk.  
Wagner, Schmalz, Str. 2.  
**Prima Konzentrat**  
wegen Umzug zu verk.  
Kohn, Bismarckstr. 9, 2.  
Brot, App., Klappkamera  
(10 x 15), abzugeben  
bei Luchsen, Weisberg-  
str. 7, Bort.

**Wohnungseinrichtung**  
umzugshalber zu verk.  
Kohn, Bismarckstr. 9, 2.  
**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Gut erh. Sofa**  
u. ein Kinderbett. s. v.  
Anton, Kleberstr. 20, 1 r.

**Diwan, neu, zu verk.**  
Rach, Hellmuthstr. 37, 2.

**Wohnungshalber billig**  
zu verk.: Kuch. Schreibe-  
tisch mit Aufsatz, weiche  
einf. Kinderbetten, Spiel-  
zeugen, Kind. Schreibe-  
tische, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, Kleiderkasten, Puppen-  
küche, 12 Bde. Garten-  
laube, Schulbücher, Kind-  
tische, alte Wäsche-  
mangel, Wied. Wäster-  
maschinen, Gasbrenn. mit  
Glasbrenn. Gabeln ver-  
kauft. Ries, Kleberstr.  
18, 2.

**Waffeln, nuss. Schokolade**  
zu verk. Freitag 8-10 Uhr.  
Kühnrich bei Birkelauer,  
Friedrichstr. 6.

**Teufel für Kriegerbraut**  
Ein prachtv. hochf. Kompl.  
Bett mit Matratze u. Bett-  
wäsche mit Kissen sofort  
fertig zu verk. Hofmann,  
Kleberstr. 12, Bort.

**Neue eiserne Bettstelle**  
preiswert zu verk. Hoff,  
Kleberstr. 22, 1.

**Sch. w. Holzständerbett**  
mit Matratze, bill. zu verk.  
Ries, Weichstr. 41, 3 r.

**Im Auftrage eines Sammlers**  
suche ich antike Porzellane, wie Gruppen-  
Figuren, ganze Service, wie auch einzelne  
Teile.

**Luftig, Taunusstraße 25.**  
Telephon 4678.

**Geldverkehr**  
Kapitalien-Angebote

**M. 100 000**

auf la. erste Hypothek in  
Wiesbaden auszuliefern.  
Angebot u. N. 147 an  
den Tagbl.-Verlag erbet.

**Immobilien**  
Immobilien-Verkäufe

Großes Grundstück  
an der Bahnstraße, auch  
passend für industrielle  
Anlagen, ausserordentlich an  
ein Nobel- u. Sägewerk  
verpachtet, preiswert zu  
verkaufen, Rufus Altkopf  
Adelheidstraße 45.

**Immobilien-Kaufgehilfe**  
Kl. Villa,  
modern, sofort zu kaufen  
gekauft. Off. u. N. 815  
an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**  
Schmiedegeschäft

ist wegen Alters sofort zu  
verpachten oder zu verk.  
Schmiedem. Ferdinand  
Cramm, Weiburg an der  
Bahn, Turmstraße.

**Schmiedegeschäft**  
ist wegen Alters sofort zu  
verpachten oder zu verk.  
Schmiedem. Ferdinand  
Cramm, Weiburg an der  
Bahn, Turmstraße.

**Unterricht**  
Staatl. gepr. Lehrerin,  
im Russl. gew. ert. 8.  
Std. in all. Russl. Wdh.  
im Tagbl.-Verlag.

**Verloren - Gefunden**  
Konfirm.-Brosche  
verl. fr. Andenken gef.  
Sohn. Gegen Bel. abzug.  
Johannstr. 9, 2. 31.

**Verloren - Gefunden**  
Verloren 23. 8. vorm.  
a. d. Wege Kallender Str.,  
Ring bis Adolfsallee f. h.  
Damen- Uhr. Abzug.  
gute Belohnung. Fischer,  
Kallender Str. 5.

**Verloren - Gefunden**  
Berl. Donnerstag abend  
9 Uhr leichter schwarzer  
Mantel Sonnenb. Str. 82,  
beim Brühlstr. od. Mar-  
haus-Str. Verloren. Haus  
Id. Sonnenb. Str. 50.

**Verloren - Gefunden**  
Ein Kamelhaarschuh  
verloren. Abzugeben geg.  
Belohn. Blotter Str. 110.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
Kohlen und Reis  
holt ab Reith, Kessenthaler  
Str. 8.

**Leichte Fahren**  
der Federrolle, Unglück.  
Sohn. Kohlen m. gut und  
billig beforat. Christ.  
Hofstraße 33, Thiel.  
Friedrichstr. 51, 1. 1546.

**Im Ausfahren**  
von Waggons u. dergl.  
empf. sich billigt Gattler,  
Dob. Str. 121. Tel. 3896.

**Sofas, Betten**  
werden prima ausgearb.  
Reinigungsstr. 47, Böcker.

**Schuhreparaturen**  
werden schnell und sauber  
ausgeführt Goldstraße 15,  
Centrum.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.

**Gartenarbeiten**  
übern. Heinrich Reuten,  
Herauf 6511, Blumen-  
geschäft Doris u. Adel-  
heidstr. 44. Gärtnerei  
Dietrichstr. 16.



**Verkauf von Kartoffeln.**

Am Samstag, den 24. d. Mts., und folgende Tage erhalten die Kunden der Kartoffelverkaufsstellen Nr. 30-42, Nr. 51-106, Nr. 201-238 auf Feld A der neuen Kartoffelkarte 3 Pfund Frühkartoffeln zum Preise von 15 Pfg. das Pfund.

Wiesbaden, den 23. August 1918.

F 596

Der Magistrat.

**Aufforderung.**

Als gerichtlich bestellter Pfleger über den Nachlass der Pensionärin Frau **Frieda Kunberger**, Nikolastr. 13, 1, fordere ich Gläubiger und Schuldner auf, sich innerhalb acht Tagen schriftlich bei mir zu melden.

853

Wiesbaden, den 21. August 1918.

**Barner,**

Stadtkammerer a. D.

**Trauringe**in Gold, größte Auswahl  
Selbstanfertigung.**Fritz Lehmann**

Goldschmiedemeister.

Kirchgasse 70 (neben Thalia). 851

**Odeon-Theater**

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Spielplan vom 24.-27. August.

Erstaufführung.

**Die erwachende Venus**

Detektiv-Drama in 4 Akten mit

:- PHANTOMAS. :-

**Fürstin Kiki.**

Lustspiel in 2 Akten mit Sacy von Blondel.

Papa Schwerenöter  
Humor.Die Wendelsteinbahn  
Int. Naturaufnahme.**Keine Wanze mehr für 2.— Mk.**

nur mit Kammerjäger Berg's Nicodan 1 und II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung! Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Gesch. Doppelpack. Mk. 2.—, ausreichend für 1-3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf: Central-Drogerie Friedrichstr. 16. Bei Einzahlung von Mk. 2.40 oder Postscheckkonto Berlin 31286. Portofr. Zusendung nach auswärts durch Gen.-Vertr. Herm. A. Groessel, Berlin, Königgrätzerstraße 49. F166

**Alleinvertrieb** auf eig. Rechnung bezirksweise zu günst. Beding. zu vergeben. **Millionenmacher** Solts-Bedarfsartikel. Postlag. M. Poetzel, Wiesbaden.

**Sund entlaufen!**

Sellbrauner Polizeihund, deutscher Wolfspitz, blassig, auf den Namen „Lothar“ hörend, entlaufen. Wiederbringer od. Nachricht, die zur Wiedererlangung führt, wird gut belohnt.  
Wiesbaden, Alexanderstraße 12.

**Tippelrührer**

weich geknetet in endlosen Rollen, 50, 87, 100 u. 120 Zmt. breit. Servietten, Scherentücher, Hand- u. Wischtücher a. Papiergew. (Gehr. Ragel. Serford.)

**Buchen- u. Eichen-****Scheitholz**

und Kiefern-Auslandholz empfiehlt

**C. Stoll,**

Seltmannstraße 33.

Telephon 249.

**Perlkranz**

und Dauerkranz

eingetroffen.

**B. von Santen**

Friedrichstraße 47.

**Rochbrunnen-Konzerte**

Samstag, 24. August.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: E. Wemheuer.

1. Choral.
2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Der Wanderer, Lied von Schubert.
4. Bitte schön, Polka von Strauß.
5. Potpourri aus „Puppenfee“ von Bayer.
6. Mosella-Marsch v. Sitt.

**Kurhaus-Konzerte**

Abonnements-Konzerte.  
Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmr, Stadt.  
Kurskapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Derschwarze Domino“ von D. F. Auber.
2. Am Meer, Lied von F. Schubert.
3. Estudiantina, Walzer von E. Waldteufel.
4. Ständchen v. Lacombe.
5. Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen“ von L. v. Beethoven.
6. Serenade von Braga.
7. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ von C. Zeller.
8. Elfen a. Magyar, Galopp von Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Semiramis“ v. Rossini.
2. Schwedische Tänze von M. Bruch.
3. Rondo capriccioso von F. Mendelssohn.
4. Maienzouber, Walzer von L. Mohrenwitz.
5. Volkslied und Variationen aus „Coppelia“ von L. Delibes.
6. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

**Bereins-Nachrichten**

Auskunftsstelle f. Frauen-berufe erteilt kostenlos Auskunft über familiäre Berufsgebiete. Sprecht: Montag, Mittwoch und Freitag, von 2-5 Uhr, Zimmer 7, Arbeitsamt, Dohleimer Straße.

Klub für im Erwerbsleben stehende junge Mädchen (E. B.), Emser Straße 6, 2. Nebenabend von 7 bis 9 Uhr Fortbildungstunde.

Wiesbad. Stadt-Verband f. Jugendfürsorge, E. B. Fürsorge für die gefährdete u. verwahrloste Jugend, Jugendgerichtshilfe, Vermittlung von Pflege-Plätzen, Unterbringung in Rippel, Kindergarten, Sport usw.

Rat u. Auskunft in Vormundschafts- u. Fürsorgefällen. Fürsorgevermittlungsstelle. Sozial. Schloß, 2. Stod, Zimmer 31, von 9-3 Uhr.

Wiesbadener „Rippel“, Gabelbergerstr. 3 u. am Elfen-Platz, nehmen Kinder in Tagespflege mit Beförderung und Heimkehr.

Diensthofen-Schule Wiesbaden. Hauswirtschaftl. Ausbildung für schulentlassene Mädchen. Aufnahme April u. Oktober. Besicht. Mittwoch, 10-12.

**KINEPHON**

Der 1. Film der

**Viggo Larsen**

Serie 1918/19.

**Der Sohn des Hannibal.**

Turfschauspiel in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Wolf.

Interessante Naturaufnahme.

**Erika Glässner, Leo Peukert, Herbert Paulmüller**

in dem pikanten Lustspiel

**Sie gewinnt sich ihren Mann.****U.T.**

Rheinstr. 47.

Allein-Erstaufführung!

Der zweite Film der Karl de Vogt-Serie 18/19.

Ein Meisterwerk von höchster Vollendung!

**KARL DE VOGT**

der berühmte Kino-Künstler in

**Der Mann im Monde**

oder:

:: Liebe vermag Alles. ::

Große Liebestragödie in 4 Akten.

Irrungen . . . Wirrungen

Reizendes Lustspiel in 2 Akten mit der hübschen, jungen Künstlerin

:- LIA LEY. :-

**Michel und John Bull.**

Humor.

:- Letzte Abend-Vorstellung 1/9 Uhr. :-

**MONOPOL**

2

hervorragende Allein-Erst-Aufführungen.

**:- Edelwild :-**

Kriminal-Roman in 4 Akten

von Walter Schmidhüssler.

Hauptdarsteller:

**Maria Fein****Erich Kaiser-Titz****Hermann Seldeneck.**

Schöne Naturbilder.

**Harrison u. Barrison**

Die Geschichte eines „schiefen“ Unternehmens. Köstliche Satyre in 4 Akten.

Vergnügungs-Palast

**Gross-Wiesbaden**

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 819.

Das hervorragende Programm v. 16.-31. Aug.

Gastspiel

**Karl Maxstadt**

Deutschlands bester Humorist.

Liane &amp; Lenka.

Franziska v. Hell.

Tanzdichtungen.

Xylophon-Virtuosin.

5 Gardinets.

Lafayette.

Damen-Truppe.

Licht-Visionen.

:- FRANZ RIVOLI :-

Altmeister mimischer Darstellungskunst.

SIGI.

RENZ.

Teufels-Szene.

Humoristin.

Giersch-Graziellas

25 prachtv. exot. Vögel. Triumph d. Dressur.

Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterbüro.

Im Kabarett: Neues Programm.

Im Restaurant: Häpp's Schrammeln.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. Tel. 6137.

Vom 24. bis einschl. 27. August.

Erst-Aufführung.

**Der Weltspiegel.**

Großes Schauspiel in 4 Akten von Lupu Pick.

In der Hauptrolle:

**BERND ALDOR.**

Erst-Aufführung!

**Der Preisboxer.**

Lustspiel in 2 Akten.

In der Hauptrolle:

**Kurt Wolfram Kiesslich.****Freiwilliger Schülerdienst in der Landwirtschaft.**

(Kgl. Bild- und Filmamt.)

Mittwoch, den 28. August:

**HENNY PORTEN.****Walhalla-Theater**

vornehmes Buntes Theater

Allabendlich 8 Uhr:

**„Ein Märchen aus 1001 Nacht“.**

Auftreten von

**Prinzess Riedjeh**

mit ihren Haremsdamen und lebenden Riesenschlangen.

Feenhafte Dekorationen und Kostüme.

Vettori

das größte Stimm-

phänomen all. Zeiten.

Eretta u. Eresto

die urkomischen

Akrobaten.

Margot Schebera

Straßensängerin

zur Geige.

Georg Busse

mit neuen

Vorträgen.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert:

Der geheimnisvolle „Sketch“

**„Der Einbrecher“**

In der Titelrolle: GEORG BUSSE.

**Tulpenstiel-Konzert-Palast.**

Stiftstraße 18. Tel. 1036.

Ab 16. August, allabendlich 1/8 Uhr:

**Grosses, Aufsehen erregendes****Sensations-Gastspiel****== HUGOS ==**

Das unlösbare Rätsel.

berührt Sie, und sofort weiß er, was Sie denken.

ist ein Rätsel. Für ihn gibt es kein Geheimnis.

stellt alles bisher Dagewesene weit in den Schatten.

Außerdem der reichhaltige

**Konzert-Solisten-Spielplan.**

Beginn der Konzert-Solisten punkt 8.30 Uhr.

Dauerkarten haben nur einmal Gültigkeit.

Vorzugskarten für Plakat-Aushang können nur vormittags an der Kasse umgetauscht werden.

Vorverkauf vorm. 11-1 Uhr, nachm. ab 5 Uhr.

Da der Andrang sehr groß wird, ist der Vorverkauf sehr zu empfehlen. Nur frühes Kommen sichert Platz. — Tischbestellungen unter 1036.

**Germania-Lichtspiele**

Schwalbacher Strasse 57.

Von heute bis einschl. Dienstag:

**Die Fiebersonate.**

Großes Sensations-Drama in 5 Akten.

Ferner:

**Hampels Abenteuer.**

Schwank in 4 Akten mit der urkomischen

:- Anna Müller-Linke :-

Dieses Programm ist für

Jugendliche erlaubt.

Wenn jeder Deutsche täglich nur

20 Gramm Papier erspart,

wird es nie eine Papiernot in

Deutschland geben. :: :: :: ::

**Walhalla-Kaffee.**

Heute Samstag

den 24. August 1918:

**Operetten-Abend**

ausgeführt vom verstärkten Orchester.

Eintritt frei.

**Frischer Anstich von Spatenbräu.**